

VIII. Schluß.

Das Schießen im Walde war verstummt und der Kampf schien sein Ende gefunden zu haben, nur aus der Ferne, aus der Gegend her, wo Lindi liegen mußte, drangen noch dumpfe Trommelsignale.

Keiner der unter dem Verdeck Befindlichen dachte an Schlaf. Das fürchterliche Bild, wie der Löwe die zwei Gefährten vor ihren Augen zerrissen, stand mit grellen Farben vor ihrer Seele. Noch immer erfüllte sie Schauder und Entsetzen und der Schmerz besonders um Tom, dem treuen Kameraden in Not und Tod. Da krachte es plötzlich laut in der Ferne, wie Trommel- und Hornsignale erklang es dazwischen. Hansen stuzte. Auch Julius und Kurt hatten den Schall vernommen und kamen auf Deck.

„Was ist das?“ rief Julius, „war das nicht ein Kanonenschuß?“

„„Es schien mir ganz so,““ erwiderte Erich Hansen, „„doch ist es nur allzu unwahrscheinlich. Mag es schon sein, daß einer der Stämme wirklich im Besitz einer Kanone ist, so sind dieselben doch nicht gut verwendbar mehr. Die alten Kanonen, aus Ringen zusammengesetzt, sind nicht mehr zu brauchen““

Bum! tönte ein neuer Kanonenschuß. „Rätselhaft!“ rief Julius.

„„Kein Zweifel,““ sprach nun Hansen, „„das sind Kanonenschüsse. Auch stammen diese fernen Hornsignale nicht aus den Hörnern der Wilden. Der Schall kommt nur von weit her allzu gedämpft zu uns, als daß man genauer darüber urteilen könnte.““